

# Hafenansicht bei Sturm



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Mit geblähten Segeln nähert sich ein Schiff einer befestigten Stadt, am Ufer sitzen Fischer und beobachten die gegen die Wellen ankämpfende Fregatte. Am Mast ist die Flagge der nördlichen Provinzen gehisst, der Niederlande. Sie ist erstmals im 16. Jh. während der Unabhängigkeitskämpfe gegen die spanische Herrschaft bezeugt, im 17. Jh. setzt sich die auch heute noch verwendete Trikolore durch. Das aus der venezianischen Barbini-Breganze-Sammlung stammende Seestück wurde 1852 für das Museum erworben und damals dem französischen Landschaftsmaler Claude Joseph Vernet (1714-1789) zugeschrieben; die Verwendung der niederländischen Flagge hat jedoch auch eine Zuweisung an Philippe-Jacques Louthembourg angeregt (1740-1812), der in Frankreich und England tätig war. Mit seinen aufgeworfenen Wellen unter einem Wolkenbruch folgt das Marinestück der Tradition des 17. Jh.

Titel	Hafenansicht bei Sturm
Inventarnummer	245
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Claude Joseph Vernet (?)</u> (Künstler / Künstlerin) / <u>Philippe-Jacques Louthembourg (?)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	Zweite Hälfte 18. Jh.
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 64,00cm / Breite: 97,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Europäische Barockmalerei 17.-18. Jh.</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Literatur

Florence Ingersoll-Smouse: Joseph Vernet. Peintre de Marine (1714-1789), Paris 1926, p. 259 , Nr. 1055 / Konrad Lange: Verzeichnis der Gemälde-Sammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1903, p. 91 , Nr. 414 / Stuttgarter Galerieverein (Hg.): Katalog der Staatsgalerie Stuttgart Alte Meister, Stuttgart 1962, p. 241

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)